

Protokollauszug vom

12.08.2020

Departement Technische Betriebe / Stadtwerk Winterthur:

Verpflichtungskreditabrechnung Projekt-Nr. 20 688, Einführung SAP S4 HANA4 Appl. FI/LOG/ISU (Minderkosten)

IDG-Status: öffentlich

SR.20.503-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites Projekt-Nr. 20 688, «Einführung SAP S4 HANA4 Appl. FI/LOG/ISU» im Betrag von 1 121 459.02 Franken (Minderkosten 173 540.98 Franken) wird genehmigt.
2. Mitteilung (mit Beilagen) an: Departement Finanzen, Finanzamt, Investitionsstelle; Departement Technische Betriebe, Stadtwerk Winterthur, Finanzen; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

Begründung:

1 Ausgangslage

Im Jahr 2006 führte Stadtwerk Winterthur eine GATT/WTO-Ausschreibung für die Evaluation einer ERP¹-Software inklusive Branchenlösung für die Energieversorger durch. Der Entscheid fiel auf die Standard- und Branchenlösung von SAP. Die evaluierte Software-Architektur für den Geschäftskontext «ERP» wurde durch Stadtwerk Winterthur im Jahr 2008 erfolgreich eingeführt. Drei Jahre später folgte die Branchenlösung für Energieversorger sowie das dazugehörige «Customer Relationship Management Modul» (CRM) und die «Business Intelligence Suite» (Business Data Warehouse) von SAP.

Die heutige Architektur der SAP-Plattform umfasst die nachfolgend aufgeführten Applikationen und Module.

Enterprise Resource Planning

- Rechnungswesen
 - Finanzwesen
 - Kostenrechnung
 - Zeit- und Leistungserfassung
- Logistik
 - Materialwirtschaft, Produktionsplanung und –steuerung
 - Instandhaltung und Anlagen
 - Vertrieb, Service-Verrechnung
 - Projektssystem

Branchenlösung IS-U

- Ablesung und Abrechnung
- Energiedatenmanagement für den automatisierten Datenaustausch

CRM

- Kundendienst- und Vertriebsprozesse
- Angebote und Verträge

Business Intelligence

- Business-Warehouse
- Analyse- und Auswertungs-Werkzeuge

SAP verfolgt einen stringenten Ansatz zur Überführung der Technologie und Architektur auf mobile Anwendungen, optimierte Informationsarchitekturen und moderne webbasierte

¹ Enterprise Resource Planning

Benutzeroberflächen sowie zur Steigerung der Reporting- und ad-hoc-Datenanalysen. Zusätzlich werden Services vereinfacht und für die Benutzenden optimiert. SAP nennt diese neue Architektur «S4», wobei «S» für Simplifizierung steht.

Die neue Applikationsarchitektur deckt künftige Anforderungen der Digitalisierung ab und verwendet dazu modernste Datenbanktechnologien. Neben den Möglichkeiten für eine einfachere Benutzerführung der raschen Verarbeitung von Massendaten zielt der neue Software-Release insbesondere darauf ab, die betriebsnotwendigen Informationen und Daten schnell und in der richtigen Form zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen des Software-Lebenszyklus von SAP wird die von Stadtwerk Winterthur betriebene Version noch bis maximal 2025 unterstützt und gewartet. SAP hat allerdings bereits im Jahr 2015 bei der Auslieferung der Version «S4» ihren Kunden eröffnet, dass künftige Weiterentwicklungen und neue Funktionalitäten nur noch auf die neue Architektur «S4» ausgerichtet sind. Diese würden somit für Stadtwerk Winterthur ohne den Wechsel auf die Version «S4» nicht zur Verfügung stehen.

Mit der zu erwartenden Öffnung der Energiemärkte und der laufenden Digitalisierung und Optimierung der mobilen Arbeitsprozesse steht Stadtwerk Winterthur vor grossen Herausforderungen, welche eine moderne, skalierbare und flexible IT-Architektur benötigen. Die neue Architektur deckt die heutigen Anforderungen und künftigen Herausforderungen an ein ERP-System und dessen Branchenlösungen in der Energieversorgung umfassend ab.

2 Ausgabenbewilligung und Ausgabenfreigabe

Der Stadtrat hat am 10. Mai 2017² die Aufwendungen im Betrage von 1 295 000 Franken für das Vorhaben «Einführung SAP S4 HANA4 Appl. FI/LOG/ISU» zu Lasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens von Stadtwerk Winterthur, Projekt-Nr. 20 688 als gebundene Ausgabe bewilligt und freigegeben.

3 Kreditabrechnung

| Projekt-Nr. 20 688 | Kredit Franken | Ausgaben Franken |
|----------------------|----------------|------------------|
| Projektierungskredit | 0.00 | |

² Vgl. SR 17.395-1 vom 10. Mai 2017

| | | |
|--|--------------|--------------|
| Ausführungskredit | 1 295 000.00 | |
| Effektiver Aufwand gemäss beiliegender Kostenübersicht | | 1 121 459.02 |
| Minderaufwand | | 173 540.98 |

4 Abweichungsbegründung

Der Minderaufwand von 173 540.98 Franken lässt sich wie folgt begründen:

Erfreulicherweise musste die im Kreditbetrag enthaltene Reserve in Höhe von 120 000 Franken nicht beansprucht werden. Der effektive Aufwand liegt mit 1 121 459.02 Franken sogar 53 540.98 Franken unter dem Kreditbetrag ohne Reserve. Beim Kreditantrag mussten Annahmen getroffen werden. Die Abweichung von rund 4.5 % liegt deshalb in der Schätzungstoleranz. Das Ergebnis wurde zudem durch eine konsequente Kostenüberwachung und eine straffe Projektführung positiv beeinflusst.

5 Rechtsgrundlage

Gestützt auf § 65 Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 25. Februar 2009 werden die Schlussabrechnungen von mit konstitutivem Budgetbeschluss, mit Stadtratskredit oder mit Gebundenerklärung bewilligten Ausgaben der Investitionsrechnung vom Stadtrat abgenommen.

6 Kommunikation

Es findet keine interne und externe Kommunikation statt.

Beilagen:

Beilage I (Projektabschlussrechnung aus Applikation Investitionsrechnung vom 8. Juni 2020)

Beilage II (Stadtratsbeschluss vom 10. Mai 2017)